

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 21 (1899)
Heft: 9

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 9 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Haushaltungsbudget.

So sehr die Chemänner ohne Ausnahme ein feines Essen lieben, so verhakt sind den Inhabern der „finanziellen Gewalt“ im großen und ganzen die Kochbücher, die nicht mit gegebenen Verhältnissen rechnen, sondern wo es bekanntlich heißt: Man nimmt, und aus welchen für ihren Beruf nicht ganz gründlich vorgebildete Hausfrauen und Haustöchterchen oft ein einzelnes Gericht für den bürgerlichen Tisch auswählen, deren Nährwert und Herstellungskosten den tatsächlichen Bedarf von mehreren vollständigen Mahlzeiten abfordern. Ein solch unverständiges, aber leider viel geübtes Verfahren schädigt nicht nur den Geldbeutel, sondern auch recht empfindlich die Gesundheit und vielfach auch das häusliche Wohlbefinden. Es ist deshalb ein sehr verdienstliches Unternehmen, den Frauen eine Anleitung an die Hand zu geben, nach welcher innert den Grenzen eines bestimmten Jahresentgelts oder Haushaltungsbudgets und unter genauer Berücksichtigung des Nährwertes und des Nahrungsbedürfnisses der tägliche Küchenjetel zusammengestellt wird und die nötigen, einfachen Rezepte zu den einzelnen Speisen gegeben werden. Eine solche belehrende Anleitung für die Küche des Mittelstandes: billig und gut zu leben, wird den Hausfrauen in dem Werklein von Fr. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, geboten unter dem Titel: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Vierte Auflage. Preis Fr. 1.20. Verlag von J. Huber in Frauenfeld. Diese Anleitung fügt mit ihren Zahlen auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets, und es ist eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern bei einem Jahresentgelt von 1800 Fr. als Grundlage angenommen. Die Anschaffung dieses gebiegenen Büchleins ist nicht nur den Hausfrauen und solchen, die es werden wollen, dringend zu

empfehlen, sondern es sollte sich auch der rechnende Haushalter mit dem Büchlein bekannt machen, um für die unumgänglichen Kosten der Ernährung einen richtigen Maßstab zu gewinnen, um an Hand dessen das Haushaltungsgeld zu normieren. Die Lektüre des Werkleins würde auch manchem Mann darüber die Augen öffnen, daß ein bedeckendes Einkommen kein großes Taschengeld für den Mann erlaubt, wenn seine Familie zweckmäßig ernährt werden soll. — Zur Bequemlichkeit unserer verehrlichen Leser und Leserinnen senden wir das hübsch gebundene Büchlein gegen Nachnahme des Betrages gerne umgehend zu.

Walde aufgefunden worden. Das Mädchen war vermutlich in der Richtung nach Oramenburg zu geflüchtet und ist, von dem Gedanken erfüllt, die Mutter aufzusuchen zu wollen, Stunden hindurch untergeirrt, bis es vor Erschöpfung zusammenbrach. Hunger und Durst mögen dann den Tod des Kindes herbeigeführt haben, das nun „zur Mutter“ gegangen ist.

Frohheim
Rosenbergstrasse, St. Gallen.**Ein angenehmes Leseheim**

für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, dasselbst lesend bequem ausruhen. [1669]

Blutarmut. Bleichsucht.

¹⁰⁴ Herr Dr. Heidgen in Freilassing schreibt: „Von Dr. Hommel's Hämatothen kann ich nur Ausgezeichnetes berichten. Ich behandelte damit eine Patientin, der dreijährige Hermann und die vierjährige Martha H., eines in Berlin wohnenden Schlossers, dessen Frau kurz vorher gestorben war. Da der Vater der Kinder tagsüber außer dem Hause beschäftigt und sich infolgedessen mit der Erziehung der Kleinen nicht abgeben konnte, so hatte er sie in der genannten Anstalt untergebracht. Während des Knabe sich sehr schnell daselbst heimisch fühlte, war dies bei Martha H. nicht der Fall; sie jammerte und schrie unaufhörlich nach der Mutter und ließ sich auch durch die liebevolle Pflege und Zärtlichkeit der Schwestern nicht beruhigen. Vor etwa drei Wochen gelang es der kleinen Martha, als sie einen Augenblick unbewacht war, zu entfliehen. Alle Bemühungen, des Flüchtlings habhaft zu werden, erwiesen sich als erfolglos. Die freiwillige Feuerwehr, unterstützt von zahlreichen Bewohnern des Vorortes, unternahmen mit mehreren Spürhunden eine ausgedehnte Durchforschung des Waldes; aber die Kleine blieb verschollen. Nunmehr, vor einigen Tagen, ist die Leiche des Kindes, etwa 300 Meter von der Ortschaft Schulzendorf entfernt, auf einem Fußgängerwege im

Ein Nähr- und Heilmittel ersten Ranges!

G. und M. Arnolds

Kinder-Nährmittel

für

Säuglinge und ältere Kinder.

Aerztlich geprüft und empfohlen.

Keine sorgsame Mutter unterlässe es, bei ihren Lieblingen davon in Gebrauch zu nehmen. Die Kinder nehmen es überaus gerne; blühendes Aussehen, festes Fleisch, wunderbare Entwicklung des Knochengerüsts und der Zähne. [2121]

Per Büchse Fr. 1.60, 4 Büchsen franko gegen Nachnahme Fr. 6.50.

Albert Biek
Degersheim (St. Gallen).

Jacques Becker, Ennenda-Glarus.

Billigste Bezugsquelle (bestellt seit 1860) für **Baumwolltücher** und **Linen** zu **billigen Preisen**. — Prinzip: Nur **reine** **prima Qualitäten**. Abgabe jedoch nicht unter $1/4$ Stük. 3035 Meter. **Couleur** Tücher, rot von 15 Cts., gebleicht von 20 Cts. an per Meter, bis zu den feinsten Spezialitäten. — Wollen Sie Muster verlangen u. vergleichen. (1826)

Mme. Fischer-Hinzen, Tonhallestr. 20, Zürich, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (IV. Auflage) über den [1813]

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

Schweizerfrauen
unterstützt die einheimische Industrie!

Wer solide, schwarze oder farbige Kleiderstoffe bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermaß zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten Fabrikniederlassung

Ph. Geelhaar in Bern.

Telephon Nr. 327. (1855)

Muster umgehend franko.

NB. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telephonisch.

Blasenkatarrh.

Bestätige, dass ich durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mücke, Arzt in Glarus, v. meinem Uebel Blasenkatarrh (schmerzhafte Urinieren, Haarrandr. Bronch. Schleimverstopfung etc.) vollständig geheilt wurde. Kronenkamp b. Lage (Mecklenburg), den 18. Juni 1898. Fr. Zumbrunnen. Adresse: O. Mücke, prakt. Arzt in Glarus. [1820]

Probieren Sie den echten Kasseler Hafer-Kakao

derselbe leistet allen **Magenleidenden, Nervösen, Kranken und Gesunden** die besten Dienste. **Kasseler Hafer-Kakao** ist das beste Frühstücksgetränk für jung und alt, gross und klein. Er ist künstlich in den **Apothenen, Delikatess-, Droguen- und besseren Kolonialwarenhandlungen** à Fr. 1.50 pro Karton. [1436]

Man beachte den **blauen Karton** und weise die zum Teil wertlosen, billigeren Nachahmungen zurück.

Engros-Lager: C. Geiger, Basel.

Töchter-Pensionat

→ Ray-Moser ←
in FIEZ bei GRANDSON
(gegründet 1870) [2075]

könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. — Gründlicher Unterricht. — Familienleben. — Moderierte Preise. — Musik, Englisch, Italienisch, Malen. — Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an **Mme. Ray-Moser**.

Anglo-Swiss Biscuit Co., Winterthur.

Wer ein **feines Confect** liebt und seiner Familie eine Freude machen will, kaufe das rühmlich bekannte

Winterthurer Biscuits

Dieselben werden von keinem andern Fabrikat übertrffen und sind in jedem bessern Geschäft der Lebensmittelbranche erhältlich. **Grossartige Einrichtung für die Fabrikation aller Sorten engl. Biscuits.**

Besonders beliebte Sorten: [2012]

Albert Charivari Nice Crème Croquette Dessert surfin Walnut

Institut Pestalozzi.

Französisches Töchter-Pensionat.
Château de Vidy bei Lausanne.

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prospekte, sowie weitere Auskunft durch [1835]

Die Direktion.

Thee Riquet
seit 1745 eingeführt
Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich.

Weggis am Vierwaldstättersee

450 M. über Meer.
Hotel und Pension Löwen am See mit Dépendance.

Neuer Massivbau mit Personenaufzug, elektr. Licht, steinerne Treppen, vielen Balkons, sehr komfortabel eingerichtet. Ausgezeichnete Küche und Keller. Frdl. Bedienung; mässige Preise. Speziell für Frühjahr- und Herbstaufenthalt eingerichtet. (H 326 Lz) [2122]

Prospekte bei Fr. Dolder jr., Prop.

Gedörrtes Obst

in Säckchen von 5 Kilo franko ins Haus als: [2144]

Feste ged. Birnen, schweizer. Fr. 3.50
Ordin. „ungeschälte Äpfelstücke“ 3.—
süsse, ungeschälte Äpfelstücke 4.20
säure, geschälte 4.50
Kirschen, gute Qualität“ 5.—
lieferf gegen Nachnahme

J. Widmer, Obsthandlung
Rothenburg bei Luzern.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfiger
Ennenda.

Dass ich durch das einfache Heilsverfahren des Herrn Popp von meinem 8jährigen Wagen- und Darmkatarrh durch Gottes Gnade vollständig geheilt worden bin, verpflichtet mich, diesen Herrn öffentlich zu danken und ähnlich Leidenden zu empfehlen. Ich schreibe am Herrn S. J. Popp in Held, Solothurn, zu wenden, desselbe sendet Wund- und Fragebogen gratis. [1497]

Wina Minna Günzert, Unterthalau, St. G. Schaffhausen.

Damen-, Herren-, Knaben-

ODEN ZURICH BAHNHOFSTR. 11
EINZIGES SPECIAL-
GESCHÄFT FÜR SCHWEIZ
Jordan & Cie

Meterweise!
Anfertigung nach Mass!
Fert. Jaquette-Costüme
von Fr. 25.— an. [1841]

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
50 K. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2022]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

